

Manesse-Codex und Rosen-Roman

Autor(en): **Kuhn, Alfred / Ganz, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **12 (1910)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-158798>

Nutzungsbedingungen

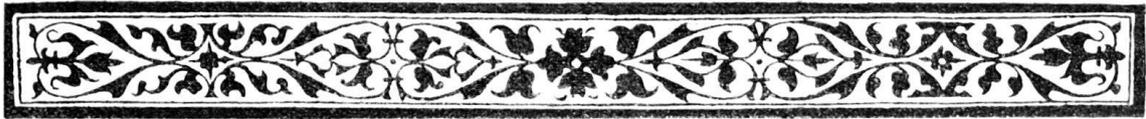
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Manesse-Codex und Rosen-Roman.

In Heft IV des „Anzeiger für Schweizer. Altertumskunde“ Seite 324 hat Herr Dr. E. Stange in seinem Aufsatz „Manesse-Codex und Rosen-Roman“ *gegen* meinen ausdrücklichen Wunsch und *ohne mein Wissen* eine ihm s. Z. gemachte Mitteilung über Nat. Bibl. Fr. 24388. Fol. 3, zum Abdruck gebracht, was ich lebhaft bedaure.

Meine Untersuchungen waren damals noch lange nicht abgeschlossen, eine Tatsache, von welcher ich Herrn Dr. Stange in Kenntnis setzte, und haben nun auch wirklich ein völlig anderes endliches Resultat ergeben.

Zum Mindesten wäre es wünschenswert gewesen, wenn Herr Dr. Stange bei der Benützung meiner Mitteilung mit soviel Sorgfalt vorgegangen wäre, daß sinnwidrige Fehler wie: „schlichten Charakter“ für „schlechten Charakter“, vermieden worden wären.

Freiburg i. B., 24. Juni 1910.

Alfred Kuhn.

* * *

Als Ergänzung des Artikels „Manesse-Codex und Rosenroman“ in Nr. IV, 1909, sehe ich mich veranlaßt festzustellen, daß ich Herrn Dr. Stange nicht nur die Photographien der drei französischen Miniaturen, sondern auch die Feststellung der Herkunft der beiden Liebesszenen aus dem Roman de la Rose mitgeteilt habe. Im Juni 1909 überließ ich Herrn Stange zur Benützung für seine Dissertation mein Material, allerdings unter der Bedingung, mir die Priorität meiner Entdeckungen zu wahren.

Basel, im Juli 1910.

Prof. Paul Ganz.

Nachrichten.

Aargau. Ruppertswil. Im März 1910 veranstaltete der Einwohnerverein Ruppertswil (Präsident: Herr Riniker-Renold) eine Schürfung auf den sog. Ziegelmatten, die teils auf Ruppertswiler, teils auf Hunzenswiler Boden liegen (Top. Atl. Blatt 151, bei Punkt 398, westlich vom Wege, zu beiden Seiten des Bächleins). Die Stelle fiel von jeher auf durch eine Menge römischer Ziegelfragmente. Eine Probe-Schürfung nördlich des Bächleins ergab nichts zusammenhängendes; ein auf Hunzenswiler Gebiet gezogener Graben förderte eine Unmenge Ziegelfragmente zu Tage, die stellenweise aufeinander geschichtet schienen und durch Lagen von Lehm getrennt waren. Spuren von Mauern fanden wir gar keine.

Die wichtigeren Funde wurden dem kantonalen Antiquarium in Aarau übergeben. Es ist vor allem bemerkenswert eine Backsteinplatte von 57/57 cm und 8,5 cm Dicke, sodann finden sich Fragmente von ähnlichen kleinern Platten; ferner die bekannten Typen von Leisten- und Hohlziegeln, erstere z. T. mit Stempel LEG XICPF; zwei aufeinander passende Backsteinblöcke mit Hohlkehle von auffallender Form; eine Messerklinge aus Eisen; unter den Ziegeln liegend soll ein verbogener Draht aus reinem Kupfer, Dm. 6 mm,